

Liestal, 22. Mai 2018/ BKSD/ JF

Stellungnahme

Vorstoss	Nr. 2018/389
Motion	von Regina Werthmüller
Titel:	Systematischer und aufbauender Fremdsprachenunterricht
Antrag	Motion als Postulat entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

1. Begründung

Die vorliegende Motion überschneidet sich mit der nichtformulierten Volksinitiative „Stopp dem Verheizen von Schüler/-innen: Ausstieg aus dem gescheiterten Passepartout-Fremdsprachenprojekt“. Der Landrat hat am 8. Februar 2018 der Initiative zugestimmt. Der Regierungsrat wird dem Landrat bis Februar 2019 eine Vorlage zur Umsetzung der Volksinitiative vorlegen, sodass spätestens im Februar 2020 der Souverän darüber entscheiden kann.

Regierungsrätin Monica Gschwind hat eine Task Force Fremdsprachen als Resonanzgruppe bei der Ausarbeitung der Landratsvorlage eingesetzt, welche ihre Arbeit bereits aufgenommen hat. Ziel ist es, gemeinsam und in Zusammenarbeit mit Fremdsprachenlehrpersonen der Primar- und Sekundarschule eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten und Umsetzungsvarianten zu prüfen. Folgende Punkte werden von den Initianten gefordert: Ausstieg aus dem Projekt Passepartout, zurück zu einem Unterricht wie vor Passepartout und Verbot der Lehrmittel *Mille feuilles*, *Clin d'oeil* und *New World*.

Der Regierungsrat und der Bildungsrat haben das Amt für Volksschulen beauftragt, ein Konzept in Form einer Analyse von Optionen und Konsequenzen auszuarbeiten. Dieser Auftrag schliesst Überlegungen zum Lehrplan wie auch zu den Lehrmitteln ein, die beide in den Entscheidungskompetenzen des Bildungsrates liegen. Bezüglich Lehrpläne sind Ergänzungen zu prüfen. In die Abwägungen muss auch die im Bildungsrat beratene Strategie zur Lehrmittelsteuerung betreffend Erweiterung der Wahlfreiheit einbezogen werden.

Der Regierungsrat beantragt die Entgegennahme der Motion als Postulat und Abschreibung aufgrund der bereits aufgleisten Arbeiten zur Erfüllung der Initiative zum Ausstieg aus Passepartout.